



Es war ein herrlicher Tag.
Der Löwe hatte ein bisschen
gelesen und sich in einen
schwierigen Buchstaben
vertieft. Da sagte die
schöne Löwin:

„Hör mal, Diogenes, ich fahre
über das Wochenende zu
meiner Schwester.“



Der Löwe nahm sich sein Buch
zur Tatze und tat beschäftigt:

„V...“

„Hast du gehört? Ich fahre über das
Wochenende zu meiner Schwester.
Du kannst so lange auf unsere drei
kleinen Äffchen aufpassen.“

„Welche Äffchen?!“

Die Löwin zeigte auf die drei
kleinen Äffchen im Baum.

„Na, unsere drei kleinen Äffchen.
Ich bin morgen wieder da.“

Dann gab sie dem Löwen
einen Kuss und fuhr auf
dem Floß davon.



1.

2.

3.

Der Löwe winkte ihr kurz hinterher
und nahm sich den zweiten Buchstaben
des neuen Wortes vor.

„VA!“

Der Löwe war
sehr zufrieden
mit sich.



Die drei kleinen Äffchen kletterten
inzwischen ein paar Äste tiefer.

„**Spiele**n!“, riefen sie, aber der Löwe
brummte nur: „**Spielt** allein, ich lese ...“,
und er las den dritten Buchstaben:

„...**T**.“

Da riefen die Affen lauter.

„**Spiele**n! **Spiele**n! **Spiele**n!“

Und der Löwe sagte:

„**VAT**?“

Und die Affen riefen:

„**Spiele**n!“

Und der Löwe brüllte:

„**Ja, dann spielt doch endlich!**“

Und so spielten die Affen.